



[Newsletter](#)

[Hannover](#)

[Umland](#)

[Hannover 96](#)

[Kommunalwahl](#)

[Der Norden](#)

[Sport](#)

[Kultur](#)

[Politik](#)

[Wirtschaft](#)

[Panorama](#)

Startseite > Laatzen > Laatzen: Vier Varianten für Radfahrer auf Hildesheimer Straße in Grasdorf

Laatzen

+ Das sind die Varianten für künftigen Radverkehr in Grasdorf



Auf der Hildesheimer Straße in Grasdorf soll der Radverkehr auf die Fahrbahn geführt werden.

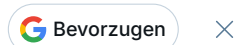
Quelle: Daniel Junker

Die Hildesheimer Straße in Grasdorf ist für Radfahrer bislang ein Engpass: Auf der Fahrbahn ist es gefährlich, auf dem Fußweg nur Schrittempo erlaubt. Die Stadt Laatzen hat jetzt mögliche Varianten für eine Neuplanung untersuchen lassen.

09.09.2021, 17:59 Uhr



HAZ Inhalte in den Google-Schlagzeilen bevorzugen?



Grasdorf. Wo sollen Radfahrer entlang der Hildesheimer Straße in Grasdorf künftig fahren? Das Planungsbüro BPR hat den Bereich vom Abzweig der Erich-Panitz-Straße bis zur Wülferoder Straße jetzt

untersucht. Mitarbeiterin Andrea Lütke-Alsmann stellte die Ergebnisse am Mittwochabend im Verkehrswendeausschuss vor.

Weiterlesen nach der Anzeige

Nach Ansicht der Planer kommen auf der Hildesheimer Straße drei Varianten infrage, bei denen der seit 2020 vorgeschriebene Abstand zwischen Radfahrern und Autoverkehr von 1,5 Metern eingehalten werden kann:

Variante 1: Piktogramme und Schutzstreifen auf der Fahrbahn

Variante 1 sieht nur im Bereich der Stadtbahnhaltestellen Schutzstreifen für Radfahrer auf der Straße vor. In fast allen übrigen Bereichen gebe es lediglich Piktogramme auf der Fahrbahn, die deutlich machten, dass sich auch Radfahrer auf der von den Autos genutzten Fahrbahn bewegen sollen. „Das ist übrigens schon heute der Fall, denn der vorhandene Fußweg ist für Radfahrer lediglich freigegeben“, macht Lütke-Alsmann deutlich. Auf dem Fußweg dürften sich Radfahrer nur mit Schrittgeschwindigkeit fortbewegen.

Während am Stadtbahnhaltepunkt Aqualaatzium nur auf einer Seite Platz für einen Schutzstreifen ist, sind solche Streifen am Klinikum und am Neuen Schlag beidseits geplant. In Fahrtrichtung Rethen würde die rote Markierung auf der Fahrbahn bis zur Wülferoder Straße weitergeführt, die Stellplatzflächen hinter der Bahnbrücke zögen dann auf den Gehweg um. In der Gegenrichtung könnten Radfahrer zwischen Wülferoder Straße und Ahornstraße den vorhandenen Radweg nutzen. „Der Bereich ist breit genug“, sagt Lütke-Alsmann.

An der Ahornstraße wechseln Fahrradfahrer dann auf die Straße: Unter der Eisenbahnbrücke bis zur Haltestelle Neuer Schlag sieht das Konzept wieder eine rote Schutzmarkierung auf der Fahrbahn vor. Wie Radfahrer als Linksabbieger die Stadtbahnschienen in Richtung Am Kamp und Neuer Schlag queren können, müsse noch untersucht werden.

5in5

Die 5 wichtigsten Themen aus
deiner Region - direkt per E-Mail.

Jetzt kostenlos abonnieren



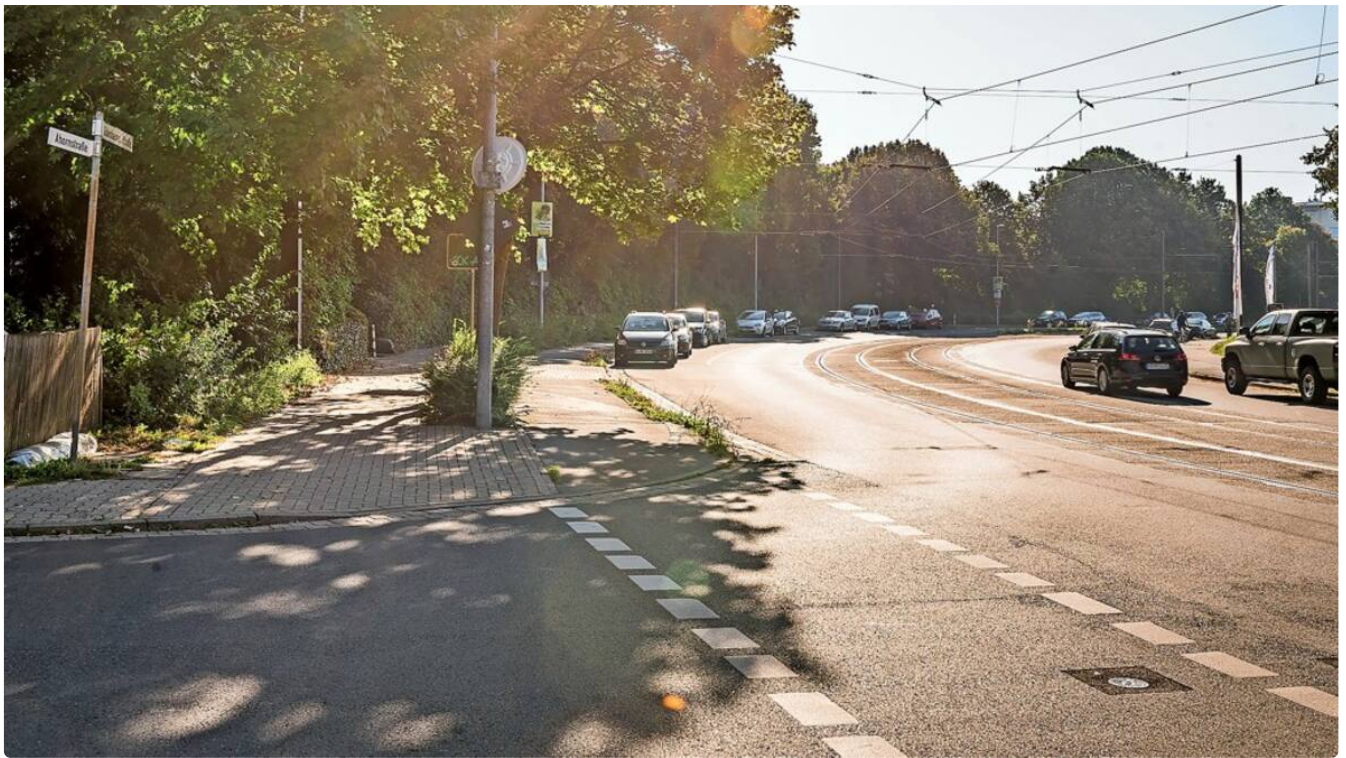
Aufstellfläche oder nicht? Die Abbiegesituation für Radfahrer in Richtung der Straßen Am Kamp und Neuer Schlag muss noch eingehender geplant werden.

Quelle: Daniel Junker

Variante 2: Durchgehende Schutzstreifen, aber wenig Abstand

Variante 2 sieht nahezu durchgehende Schutzstreifen auf der Fahrbahn vor. Wie bei der Variante 1 würde zudem der vorhandene Radweg zwischen Wülferoder Straße und Ahornstraße genutzt. Allerdings sei die Variante wohl nicht umsetzbar, sagt Lütke-Alsmann: Denn die meisten Autos müssten dann auf dem Gehweg der Hildesheimer Straße abgestellt werden. Die Abstände zu den Schutzstreifen seien dann so gering, dass Radfahrer nicht sicher überholt werden können. „Diese Variante ist nicht kompatibel mit der Straßenverkehrsordnung.“





Im Bereich zwischen Wülferoder Straße und Ahornstraße soll der Radverkehr bei allen Varianten auf dem bereits vorhandenen Radweg (Bildmitte) entlanggeführt werden.

Quelle: Daniel Junker

Variante 3: Schutzstreifen auf beiden Seiten – aber weniger Parkplätze

Für Variante 3 haben die Planer zwei Versionen erstellt. Beide sehen ebenfalls beidseitige, bis auf wenige Ausnahmen durchgängige Schutzstreifen über die komplette Strecke vor. „Bei der Variante 3a entfallen die kompletten Parkplätze an der Hildesheimer Straße“, sagt Lütke-Alsmann. Rund 100 Stellplätze würden dann fehlen. Alternative Parkmöglichkeiten abseits der Hildesheimer Straße müssten deshalb von Anfang an mitgedacht werden. Der Vorteil: „Man könnte dies mit wenig Aufwand umsetzen.“

Variante 3b ist ähnlich, sie sieht allerdings zusätzliche Parkbuchten zwischen den Einmündungen Langer Brink und Neuer Schlag vor. Der Nachteil: „Man müsste da baulich ran.“ Dementsprechend wäre diese Variante die teuerste: Die Planer gehen von Investitionskosten von 663.000 Euro aus, während Variante 3a mit geschätzten 182.000 Euro zu Buche schlägt. Die günstigste Version wäre mit 98.000 Euro die Variante 1, für Version 2 wären 136.000 Euro fällig.

„Keine optimale Lösung“

Letztlich habe die Auswertung keine optimale Lösung ergeben. Variante 3a biete den höchsten Fahrkomfort, Rad- und Autoverkehr würden nicht eingeschränkt. Diese Version erhielt von den Planern im Gesamtergebnis die höchste Punktzahl. Variante 3b kommt ähnlich gut weg, sie wäre aber wesentlich teurer. Aus wirtschaftlicher Sicht wäre hingegen die Variante 1 die beste Lösung. In der Gesamtbewertung lagen die Ausführungen 1, 3a und 3b punktetechnisch dicht beieinander.

„Die vorgestellten Varianten sind Konzeptentwürfe anhand von Luftbildern“, machte Stadtbaurat Axel Grüning deutlich. „Dies ist noch keine Entwurfsplanung. Wir wollten erst einmal die Konzepte vorstellen, wie der Radverkehr in diesem Bereich funktionieren könnte.“ Die Ausführungen müssten von der Verwaltung nun im Detail besprochen und analysiert und dann in der Politik diskutiert werden.

Von Daniel Junker

Anzeige

Anzeige

[Der Ratgeber](#)

Kein Chlor-Gestank: Dieser Hausmeister-Trick vernichtet jeden Schimmel

[Haushaltsmagazin](#)

20 Abflussreiniger im Test - nur einer hat funktioniert

VERWANDTE THEMEN

Verkehr

Nachrichten

MEISTGELESEN IN LAATZEN

- [Komplizierter Vorgang](#)
„Das ist Abzocke“: Autofahrer muss nach E-Laden auf Parkplatz Strafe zahlen – weil er ein Detail überlas
12.09.2026
- [So haben die Menschen abgestimmt](#)
Kommunalwahl 2026: Alle Ergebnisse aus Laatzten
13.09.2026
- [Neubau in Rethen](#)
29 Wohnungen für 130 Menschen: Laatzens neue Flüchtlingsunterkunft ist fertig
11.09.2026
- [SEV am Donnerstagmorgen](#)
Auto landet in Rethen im Gleisbett und blockiert Stadtbahnen der Linie 1 und 2
10.09.2026
- [Kommunalwahl 2026](#)
Laatzten muss noch einmal nachzählen: Offenbar fehlen Hunderte Stimmen
12:27 Uhr
- [Seit 2000 in Gleidingen](#)

„Haben schon viel mitgemacht“: So geht das Kiosk-Team von Cerstins Corner mit drohendem Aus wegen Penny-Neubau um

11.09.2026

7

[Bei Glasfaserarbeiten im Wohngebiet](#)

Spitzhacke trifft Gasleitung: 50 Haushalte in Laatzen-Rethen von Leck betroffen

13:52 Uhr

8

[Entscheidung in zwei Wochen](#)

Bürgermeisterwahl in Laatzen: Eggert liegt vorn – und tritt bei Stichwahl gegen Schönecke an

14.09.2026

9

Das sind die neu gewählten Mitglieder des Rates in Laatzen

10

[Feier am 19. September](#)

Grasdorf feiert sein Brunnenfest: Das ist in diesem Jahr neu

14.09.2026

[Zum Seitenanfang ↑](#)

Job finden • Stellenanzeige schalten

• Werben • Netzwerk

• Nachrichtenarchiv • Spiele & Rätsel

• RSS-Feeds • Abo kündigen

• Vertrag widerrufen

Schwerpunktthemen

[Restauranttests](#)

[Der 96-Podwart](#)

[Nachrichtenarchiv](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

[Cookie-Manager](#)

[UTIQ verwalten](#)

[Kontakt](#)

[Jobs & Karriere](#)

[Ein Unternehmen von MADSACK](#)